

Volkszeitung

Zentralorgan der Deutschen Sozialistischen Arbeitspartei Polens

Volkswille für Oberschlesien

Schriftleitung und Geschäftsstellen: Lodz, Petrikauer Straße 109

Volksstimme Bielitz-Biala u. Umgebung

Sejm und Senat aufgelöst.

Neuwahlen wahrscheinlich am 8. Oktober.

Durch einen Erlass des Staatspräsidenten ist der Sejm und der Senat gestern, Mittwoch, aufgelöst worden.

Gleichzeitig sind im gestrigen „Dziennik Ustaw“ die neuen Wahlgesetze zum Sejm und Senat sowie über die Wahl des Staatspräsidenten veröffentlicht worden.

Auf Grund der neuen Verfassung ordnet der Staatspräsident die Neuwahlen im Laufe von 30 Tagen nach der Auflösung des Parlaments an.

Die nationalen Minderheiten und die Neuwahlen.

In Lemberg fand eine Sitzung des Zentralvollzugsausschusses der Ukrainischen Sozialdemokratischen Partei statt.

nationalen Minderheiten haben sich in den letzten Tagen sowohl die Ukrainer wie die Juden mit der Frage der Wahlbeteiligung beschäftigt.

Im Lager der Ukrainer kam es auf einer Tagung der führenden Rechtswartei, der „Unda“, nach lebhafter Aussprache zu einem Kompromiß.

Weitere Verhaftungen in Danzig.

Die Naziregierung verträgt keine Kritik.

Danzig, 10. Juli. Heute nacht verhaftete die polnische Polizei den Vorsitzenden des Danziger Hausbesitzervereins Dr. Blavier.

Auf den von den Journalisten gemachten Einwand, daß solche schönen Pläne von der radikalsozialistischen Partei bisher vergeblich betrieben worden seien.

Verhaftungen in Bulgarien.

Sofia, 10. Juli. Wie die politische Staatspolizei mitteilt, sind im Laufe des Mittwoch 22 Personen wegen staatsfeindlicher Tätigkeit verhaftet worden.

Die Linksfrent in Frankreich.

Paris, 10. Juli. Der frühere Luftfahrtminister Abg. Pierre Cot von der radikalsozialistischen Partei, der als einer der führenden Köpfe des Volksfrontbewegung gilt.

Verurteilung von Revolutionären.

Das Kriegsgericht in Oviedo fällt sein Urteil über die Erschießung von Gemeindepolizisten in Moreda während der spanischen Oktoberunruhen durch sieben Revolutionäre.

Unter Freunden!

Germanisierung oder Polonisierung.

Wer abseits von nationalistischen Phrasen fühlt und die Verständigung der Völker als eine Notwendigkeit betrachtet, dem werden die gegenwärtigen „Freundschaftsbeteuerungen“ auf deutscher und polnischer Seite manch humorvolles Moment bieten.

Selbst die „Polka Zachodnia“ muß betonen, daß die deutsch-polnische Freundschaft einen ernsthaften Faktor in der polnischen Außenpolitik bilde.

Die „Polka Zachodnia“ konnte vor Wochen einen Ausspruch des Innenministers Dr. Frid aus einer Rede in Deutsch-Schneidemühl ausgreifen.

Diese Feststellung, daß Reichsminister Frid offen für Germanisierung eintritt und sich wenig um die Formel des Führers bekümmert, konnte die „Polka Zachodnia“ mit Behagen machen.

Die reichsdeutsche Presse und ihre Ableger in Polen greifen nun zur Polemik, die im wesentlichen aber nur die Annahme der „Polka Zachodnia“ bekräftigt.









